

Skipper, Lehrer, Visionär

Segeln Die Jury der Thurgauer Sportlerwahl hat Jürg Hochstrasser zum Sportförderer des Jahres ernannt. Der 57-Jährige trieb während mehrerer Jahre den Verein Jugendsegeln Steckborn voran. Heute widmet er sich einem neuen Projekt mit jungen Matrosen.

Ralf Rüthemann
ralf.ruethemann@thurgauerzeitung.ch

Ein Hochsee-Katamaran, selber gebaut von 100 Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Das ist das Ziel des aktuellen Projekts Ocean Youth Sailing, welches Jürg Hochstrasser zusammen mit Jugendlichen vor dreieinhalb Jahren in die Wege leitete.

Doch das war nicht der Anfang. Jürg Hochstrasser engagiert sich seit über 30 Jahren in der Jugendarbeit, seit 2005 auch im Segelsport. Damals hiess der Verein noch Segelförderung Untersee. 2007 wurde Hochstrasser Präsident desselben Vereins unter dem neuen Namen Jugendsegeln Steckborn und war bis 2015 «immer mit Herzblut und enorm viel Engagement dabei», wie sein Kollege Damian Ruppen erzählt. Danach zogen sich Hochstrasser und weitere Vorstandsmitglieder zurück, um die Vereinsführung der nächsten Generation zu überlassen.

Neues Vereinslokal, neue Schiffe

Hochstrasser hat einen funktionierenden Verein mit Zukunftsperspektive für die Jugendlichen hinterlassen – jetzt wurde er zum Sportförderer des Jahres gewählt.

Der erste grosse Schritt kam im Jahr 2008: Ein neues Vereinslokal entstand. Dadurch kamen mehr Teilnehmer und es brauchte mehr Schiffe. «Jürg Hochstrasser hat immer die langfristige Perspektive eingenommen», sagt Damian Ruppen. 2010 wurde zum ersten Mal das Kids-Segeln für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren angeboten. 2011 wurde ein neues Clubhaus inklusive Küche, Nassraum, Bootslager und Werkstatt geplant und



Jürg Hochstrasser auf dem 15 Meter langen Segelschiff Orion vor Morro Jable, Fuerteventura.

Bild: PD

realisiert. Ein Jahr später erreichte der Verein mit 58 ausgebildeten Kindern und Jugendlichen einen neuen Rekord und das Jugendsegeln Steckborn entwickelte sich auch in den darauffolgenden Jahren weiter.

Ein Projekt für 30 Jahre

Mit dem aktuellen Projekt, beziehungsweise dem neu entstandenen Verein Ocean Youth Sailing, welchem Jürg Hochstrasser vorsteht, wird nun ein Hochsee-Katamaran gebaut. Ziel des Vereins ist die Förderung von lokalen Entwicklungsprojekten, die mit Meer, Jugend und Umwelt zu tun haben. Zudem sollen theoretische und praktische Hochsee-Ausbildungskurse für Jugendliche und junge Erwachsene stattfinden. «Jürg ist zwar der Älteste im Verein, aber trotzdem der grösste Kindskopf – im positiven Sinne», sagt Ruppen, welcher Hochstrasser auch als seinen zweiten Vater bezeichnet. Hochstrasser sei auch in diesem Verein wieder genauso mit Herzblut und Engagement dabei, wie er das schon im Jugendsegeln Steckborn war. «Es ist unglaublich, wie viel Zeit Jürg Hochstrasser dafür investiert.» Auch wenn er nicht für den Verein unterwegs ist, widmet er sich der Schifffahrt. Er ist Kapitän zweier Fahrgastschiffe sowie Motorboot- und Segelfahrlehrer bei der Firma Nautus AG. Gelernt hat er ursprünglich Konditor.

Der Bau des Katamarans hat im April dieses Jahres begonnen und soll bis im Frühling 2018 fertig werden. Danach wird das Schiff während 20 bis 25 Wochen pro Jahr auf dem Meer unterwegs sein. «Und das soll dann die nächsten 30 Jahre so laufen», sagt Damian Ruppen.

Nominierte Sportler und Teams

Sportlerwahl Am Freitag, 17. Februar, findet im Pentorama Amriswil wieder der Gala-Anlass der Thurgauer Sportlerwahl, organisiert vom Panathlon Club Thurgau, statt. Nebst dem Thurgauer Sportler beziehungsweise der

Thurgauer Sportlerin des Jahres und der Mannschaft des Jahres wird auch der Newcomer 2016 bekanntgegeben. Nominierte Sportlerinnen und Sportler: Heidi Diethelm, Isabelle Forrer, Nico Stahlberg, Samuel Giger, Kariem

Hussein, Martin Fuchs, Martin Hubmann und Joel Girrbach.

Nominierte Mannschaften: Kunstrad-Vierer Sirnach, erste Mannschaft von Volley Amriswil, NLA-Team des STV Wigoltingen, Frauenteam der Red Lions

Frauenfeld, Frauenteam des HSC Kreuzlingen und die Gasballonfahrer Kurt Frieden/Pascal Witprächtiger. Nebst der Jury hat demnächst auch die Bevölkerung die Möglichkeit, bei der Wahl mitzubestimmen. (rar)

Wigoltingen trifft auf Elgg-Ettenhausen und Widnau

Faustball Die NLA- und NLB-Teams der Wigoltinger Faustballer sind erfolgreich in die Hallenmeisterschaft gestartet. Wigoltingen musste sich zwar gegen den aktuellen Tabellenleader Diepoldsau mit 1:3 geschlagen geben, konnte aber zwei wichtige Siege gegen Oberentfelden und Jona einfahren. Aufsteiger Wigoltingen II ist sogar aktueller Leader in der NLB Ost. Mit drei Siegen gegen Rickenbach-Wilen, Elgg-Ettenhausen II und Die-

poldsau II gelang ihnen ein Start nach Mass.

Morgen Samstag ab 12 Uhr kommt es in der Oberstufenturnhalle Rietwies in Müllheim gleich in der ersten Partie zum Spitzenkampf zwischen Oberentfelden und Diepoldsau. Wigoltingen spielt darauf gegen Elgg-Ettenhausen und Widnau. Die Spiele der NLB Ost finden ab Sonntag statt, Spielbeginn ist 11 Uhr. Leader Wigoltingen II trifft auf Jona II und Elgg-Ettenhausen II. (akö)



Die drei Podestfahrer Michael Egger (2.), Florian Dei Tos (1.) und Massimo Dei Tos (3.).

Bild: PD

Zwei Brüder auf dem Podest

Kart Bereits zum 20. Mal hat auf der Kartbahn Fimmelsberg der beliebte ACS-Kart-Cup stattgefunden. Einmal mehr durfte sich der ACS Thurgau über ein volles Teilnehmerfeld freuen. In den fünf Gruppen galt es, sich im Zeitfahren mit einer schnellen Runde eine gute Ausgangslage für eine optimale Startposition für das Vorlaufrennen zu sichern. Die besten 20 Fahrer traten an-

schliessend zu den beiden Halbfinalrennen gegeneinander an, um die begehrten zehn Finalstartplätze unter sich auszumachen. Die weiteren Klassierungen wurden in vier Trostrennen ausgefahren.

Erstmals schafften es zwei Brüder auf das Podest. Der Jüngere der beiden, der 20-jährige Florian Dei Tos, gewann das Finalrennen über 30 Runden

überlegen mittels Start-Ziel-Sieg. Mit einem Rückstand von 13,07 Sekunden sicherte sich Michael Egger (42) aus Lustenau den zweiten Rang, und mit weiteren 1,04 Sekunden Rückstand komplettierte Massimo Dei Tos (23) das Podest des Jubiläumsrennens.

Die komplette Rangliste ist unter www.acs-thurgau.ch abrufbar. (chp)

Als Favorit nach Genf

Volleyball Volley Amriswil steht in der NLA-Meisterschaft unangefochten auf Platz eins – und das mit einem Satzverhältnis von 21:4. Morgen treffen die Thurgauer auswärts auf Chênois Genève Volleyball. Die Westschweizer belegen momentan den sechsten Tabellenrang. Das Satzverhältnis ist 10:18. (rar)

Eishockey

Meisterschaft 1. Liga

Sa 17.00 Pikes – Seewen
Sa 17.30 Weinfelden – Wetzikon
Sa 17.30 Frauenfeld – Dübendorf

Handball

Meisterschaft 1. Liga Herren

Sa 18.00 Kreuzlingen – Seen Tigers
Sa 19.30 Appenzell – Frauenfeld

Unihockey

Meisterschaft NLA Damen

Sa 19.00 Winterthur – Frauenfeld
So 16.00 Frauenfeld – Chur (Kantihalle)

Volleyball

Meisterschaft NLA Herren

Sa 18.00 Genf – Amriswil

Meisterschaft NLB Damen

Sa 16.00 Luzern II – Aadorf

Frauenfeld will mit Dübendorf gleichziehen

Eishockey Alle drei Thurgauer 1.-Liga-Mannschaften dürfen morgen in heimischer Eishalle spielen: die Pikes EHC Oberthurgau gegen Seewen, der SC Weinfelden gegen Wetzikon und der EHC Frauenfeld gegen Dübendorf.

Spannend dürfte das Spiel der letztgenannten Teams werden. Frauenfeld hat nur drei Punkte Rückstand auf den EHC Dübendorf, welcher zusammen

mit dem EHC Bülach an der Tabellenspitze steht. Mit einem Sieg könnte Frauenfeld also aufschliessen. Knapp hinter den Thurgauer, mit zwei Punkten Rückstand, lauert der EHC Chur Capricorns und der EHC Arosa.

Die Pikes stehen mit 24 Punkten auf ihrem Konto auf dem letzten Platz über dem Strich, die Weinfelder mit zwölf Punkten auf dem ersten Platz unter dem Strich. (rar)